

Firma	Information	Bezeichnung
Bernhard Schulte GmbH & Co. KG, Hamburg	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Datum: 22.05.2023 Sprache: Deutsch

Bernhard Schulte GmbH & Co. KG

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Bilanz zum 31. Dezember 2021****AKTIVSEITE**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25,00		25,00
II. Sachanlagen	2.204.499,37		2.200.930,00
III. Finanzanlagen	129.488.245,18		131.452.295,61
		131.692.769,55	133.653.250,61
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.606.951,49		10.264.733,07
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.292.306,19		5.259.034,65
		18.899.257,68	15.523.767,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten		66.689,75	27.535,04
		150.658.716,98	149.204.553,37

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile des persönlich haftenden Gesellschafters	0,00		0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	57.953.143,74		53.953.143,74
		57.953.143,74	53.953.143,74
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile		25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen		2.444.026,98	1.654.047,45
D. Verbindlichkeiten		90.236.546,26	93.572.362,18
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern: EUR 88.355.867,08 (Vorjahr EUR 91.724.570,96)			
		150.658.716,98	149.204.553,37
Anlag			

Anhang für das Geschäftsjahr 2021**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft trägt die Firma Bernhard Schulte GmbH & Co. KG und hat ihren Sitz in Hamburg. Sie ist beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HR A 59081 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personenhandelsgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 i.V.m. § 264a HGB auf.

Die Wertansätze aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 wurden unverändert vorgetragen.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Soweit erforderlich, wurden außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern betragen grundsätzlich für:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Sachanlagen	
- Bauten	50 Jahre
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer beizulegender Werte bewertet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel werden mit den Anschaffungskosten bzw. Nennwerten unter Beachtung notwendiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Stichtag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert. Gemäß § 264c Abs. 1 HGB wurde die Bilanz um den Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" erweitert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles in Euro umgerechnet. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet; bei Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt dies nur insoweit, wie Kursverluste zu erfassen sind.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Das Sachanlagevermögen hat sich zum 31. Dezember 2021 von TEUR 2.201 im Vorjahr auf TEUR 2.205 geringfügig erhöht

Das Sachanlagevermögen hat sich zum 31. Dezember 2021 von TEUR 2.201 im Vorjahr auf TEUR 2.203 geringfügig erhöht.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, waren vollumfänglich kurzfristiger Natur (Vorjahr: TEUR 152 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr). Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 253 (Vorjahr: TEUR 187) resultieren aus Steuern.

Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen und Bürgschaften bestanden in Höhe von TEUR 518.950 (Vorjahr: TEUR 663.151). Die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG besichert finanzielle Verpflichtungen, insbesondere von ausländischen verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen, aus dem Erwerb von Schiffen gegenüber Werften und/oder Kreditinstituten. Mit Ausnahme von TEUR 239.727 (Vorjahr: TEUR 319.430) bei den Gewährleistungen bestanden die Verpflichtungen zugunsten verbundener Unternehmen. Für den Fall der Inanspruchnahme bestehen vertragliche Ausgleichsansprüche gegenüber Dritten in Höhe von bis zu TEUR 61.176 (Vorjahr: TEUR 67.572). Im Übrigen stehen den Verpflichtungen entsprechende Ausgleichsansprüche gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber.

Weiterhin hat die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG für vier Beteiligungsunternehmen Garantien gegenüber Dritten aus Leistungsverpflichtungen übernommen. Sofern diese Gesellschaften ihren Leistungspflichten aus Charterverträgen gegenüber dem Vertragspartner nicht nachkommen, ist die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG zur Leistung verpflichtet. Bei Vertragslaufzeiten zwischen 5 und 15 Jahren nach Ablieferung der Schiffe beträgt die maximale Haftsumme TEUR 29.980 (Vorjahr: TEUR 37.035). Die Ablieferung der Schiffe erfolgte in den Jahren 2016 und 2017 und 2020.

Aus Kaufverträgen bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 570. Zum Bilanzstichtag bestehen nicht in der Bilanz enthaltene sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 5.562.

Die nach § 172 Abs. 4 HGB begründete Außenhaftung aus Entnahmen bei Einschiffsgesellschaften beträgt TEUR 2.322.

IV. Sonstige Angaben

Während des Geschäftsjahres waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 35 Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG stellt einen befreienden Konzernabschluss nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Dieser Abschluss ist noch nicht offengelegt.

Hamburg, den 8. August 2022

Bernhard Schulte Verwaltungsgesellschaft mbH

Dr. Heinrich Schulte

Ian Beveridge

Tobias Pinker

Helge Bartels

Christian Breuel

Johann Schulte

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde in der Gesellschafterversammlung am 22.08.2022 festgestellt.
